

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 285.

Donnerstag, den 13. Dezember 1883.

(5369-3) **Erkenntnis.** Nr. 13315.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 204 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Dezember 1883 auf der dritten Seite mit der Aufschrift: „Izpod Dobrača na Koroskem“ abgedruckten Original-Correspondenz, beginnend mit „Novo solsko leto“ und endend mit „Bog obvaruj“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 204 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 5. Dezember 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presesgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 8. Dezember 1883.

(5370-3) **Erkenntnis.** Nr. 11338.

Zum Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presesgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 280 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Dezember 1883 auf der zweiten Seite mit der Aufschrift: „Obeni zbor Slovenskega društva v Mariboru“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Trotja točka“ und endend mit „odobrovanje in ploskanje“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 280 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. Dezember 1883 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presesgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Saßes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 8. Dezember 1883.

(5266-3) **Concursausreibung.** Nr. 3476.

Zur Befetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Graz erledigten, eventuell einer anderen im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwaltschafts-Substitutenstelle in der achten Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Dienstwege längstens

bis zum 22. Dezember 1883 bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen und zugleich den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften dieses Sprengels anzuführen.

Graz am 4. Dezember 1883.

k. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(5309-3) **Kundmachung.** Nr. 10192.

Bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der

Auflegung eines neuen Grundbuches in der Catastralgemeinde Lahovič

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und der über die Erhebungen ausgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 21. Dezember 1883

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 5. Dezember 1883.

(5366b-3) **Kundmachung.** Nr. 5258.

Für die Telegraphenleitung zwischen Auersperg und Gottschee in Unterkrain sind

212 Stück 8 Meter lange Telegraphensäulen aus Nadelholz

vom Winterschlage im Offertwege zu beschaffen. Die hierauf bezüglichen ausführlichen Bedingungen und Bestimmungen wurden im nächstvorher erschienenen Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 283 verlaublicht.

Triest am 9. Dezember 1883.

k. k. Telegraphendirection.

(5388-1) **Diurnistenstelle.** Nr. 4103.

Ein Diurnist für die Grundbuchs-Anlegungsarbeiten mit einem monatlichen Diurnum von 30 fl. wird sogleich aufgenommen.

Die Bewerber haben ihre belegten Gesuche unter Nachweisung der bisherigen Verwendung

binnen 8 Tagen

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirksgericht Senojsch, am 11ten Dezember 1883.

(5343-3) **Kundmachung.** Nr. 11385.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß mit den Localerhebungen zur

Auflegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Rafek

am 11. Dezember 1883,

vormittags 8 Uhr, begonnen werden wird, wozu an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches

Interesse haben, die Einladung ergeht, vom obigen Tage an hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 6. Dezember 1883.

(5265-3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 9707.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekanntem Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, binnen 14 Tagen

ihre Erwerbsteuerrückstände bei sonstiger Gewerbelöschung bei dem k. k. Steueramte in Stein einzuzahlen, als:

- 1.) Josefa Potočnik, Wittin in Godic Haus-Nr. 33, Art. 51, mit 8 fl. 85¹/₂ kr.;
- 2.) Anton Bernot, Spezereihandel in St. Martin Haus-Nr. 31, Art. 47, mit 5 fl. 68 kr.;
- 3.) Gertraud Louise, Weislerin in Stob Haus-Nr. 17, Art. 41, mit 12 fl. 48 kr.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 25. November 1883.

(5345-2) **Kundmachung.** Nr. 15002.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Juni 1884 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Kerschdorf	Treffen	7. November 1883, Z. 13 619.
2	Parje	Feistritz	14. „ 1883, Z. 14 093.
3	Bogorje	„	14. „ 1883, Z. 14 094.
4	Nadlest	Laas	21. „ 1883, Z. 14 199.
5	Velbes	Radmannsdorf	21. „ 1883, Z. 14 200.
6	Altfinden	Tschernembl	21. „ 1883, Z. 14 262.

Graz am 5. Dezember 1883.

Anzeigebblatt.

(5351-2) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 4138.

Da zu der mit Bescheid vom 20sten Oktober 1883 ad Z. 4138 auf den 20sten November 1883 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Andreas Vidrih von Gottsche Nr. 33 gehörigen Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

20. Dezember 1883

angeordneten exec. Versteigerung mit dem frühern Anhange geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. November 1883.

(5359-2) **Executive** Nr. 6054.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sofie Ravnak in Laibach (durch Dr. Ahazhizh) die executive Versteigerung der der Maria Friabar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1543 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Kreuzberg sub Recif.-Nr. 90, Einlage Nr. 21 der Steuergemeinde Zauhen vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1883,

die zweite auf den

23. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten November 1883.

(5210-2) **Bekanntmachung.** Nr. 6948.

Vom k. k. Bezirksgerichte, Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindlichen Helena Plestenjak, Agnes Plestenjak, Ursula Plestenjak und Jakob Plestenjak, resp. deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Herr Ignaz Leskovec von Hölzenegg zum Curator ad actum bestellt und decretiert wurde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. November 1883.

(5289-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 12563.

Zum Edicte vom 19. August 1883, Z. 8953, wird bekannt gegeben, daß es ob resultatlos verbliebener zweiten executiven Feilbietung bei der auf den

22. Dezember 1883

angeordneten dritten Tagsatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 26. November 1883.

(5135-2) **Erinnerung.** Nr. 9804.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit den unbekannt wo befindlichen Anton Schwab von Grobotnik und Georg Castelle von Wosail erinnert:

Es sei die an dieselben lautende diesgerichtliche Weisbottsverteilung ddo. 7ten September 1883, Z. 7373, dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5134-2) **Erinnerung.** Nr. 9803.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Anton Scherzer von Besgovica, dann den Rechtsnachfolgern des verstorbenen Michael Gasparik und der unbekannt wo befindlichen Anna Mlacet von Karlstadt erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Feilbietungsrubriken Zahl 6983 dem unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weitem Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. November 1883.

(5277-3) **Executive** Nr. 6788.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Blazon von Planina die executive Verstei-

gerung der dem Johann Klemenc von Jakobowiz gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten Realitäten sub Recif.-Nr. 165 und 164/16 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Dezember 1883,

die zweite auf den

19. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1883.

(5299-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 12521.

Bezugnehmend auf das Edict vom 22. August 1883, Z. 8988, wird eröffnet, daß wegen Resultatlosigkeit der zweiten exec. Feilbietung der Dato Heral'schen Realitätenhälfte zur dritten

am 21. Dezember 1883

stattfindenden Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 23. November 1883.

(5354—1) St. 7380.

Izrek.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici na izrek od 29. avgusta 1883, št. 5919, naznanja, da zemljišča Franceta Marna iz Jurjovice vloga št. 69, 70 in 71 katastralne občine Jurjovice tudi pri drugej dražbi od 22. novembra 1883 niso bila prodana, da bode zatoraj tretja dražba

22. decembra 1883

dopoludné od 11. do 12. ure pri podpisani sodniji.

C. kr. okrajna sodnija v Ribnici, dné 30. novembra 1883.

(5364—1) Nr. 6414.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Beschluß vom 24. November 1883, Z. 8359, über Kaspar Aibel von Bobovnik ob Blödfinnes die Curatel verhängt hat und daß demselben seitens dieses Gerichtes ein Curator in der Person des Jakob Capuder von Videm bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten November 1883.

(5363—1) Nr. 6390.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der mit dem Tode abgegangenen Tabulargläubigerin Anna Pribar von Prelog Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decretiert und ihm der Feilbietungsbescheid vom 14. November 1883, Z. 6085, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten November 1883.

(5352—1) Nr. 4279.

Bekanntmachung.

Der Francisca Smrekar von Dolina, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gegeben, daß für sie in der Executionsfache des Josef Udovc von Obertreffen gegen Sgnaz Cebular von Dolina Herr Ludwig Koracin von Neubegg als Curator bestellt und daß demselben die Realfeilbietungsrußrit zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Dezember 1883.

(5365—1) Nr. 6535.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der der Maria Pribar von Prelog gehörigen, gerichtl. auf 1784 fl. 80 kr. bewerteten Realität Nr. 89 ad Catastralgemeinde Sauchen zu der auf den

7. Jänner 1884

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5. Dezember 1883.

(5321—1) Nr. 6044.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. k. Aerares) wird die mit Bescheid vom 25. April 1883, Z. 3530, auf den 28. Juni, 28. Juli und 30. August 1883 angeordnet gewesene executive Feilbietung der den minderjährigen Julie, Eugenie und Emilie Milavc von Zirkniz Nr. 151 gehörigen, gerichtl. auf 5300 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 88, Urb. Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, auf den

10. Jänner,

9. Februar und

13. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1883.

(5346—1) Nr. 6412.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Steuergemeinde Tschernembl sub Einlage Nr. 113 vorkommende, auf Johann Laic aus Tschernembl vergewährte, gerichtl. auf 510 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 9. Oktober 1882 per 16 fl. 20 kr. ö. W. f. A. am

18. Jänner und

15. Februar 1884

nur um oder über dem Schätzungswert und am

21. März 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 7. Oktober 1883.

(5324—1) Nr. 9215.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerares) die exec. Versteigerung der dem minderjährigen Anton Krasovic von Zirkniz gehörigen, gerichtl. auf 1937 fl. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 570 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

13. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Oktober 1883.

(5317—1) Nr. 7839.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Pdesar von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Sinkovc von Gerent gehörigen, gerichtl. auf 900 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Gerent bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

13. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten September 1883.

(5360—1) Nr. 6306.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Franz Resnik von Kleinseln gehörigen, gerichtl. auf 1053 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Rectf. Nr. 84, pag. 136 ad Herrschaft Kreuz vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Jänner,

die zweite auf den

13. Februar

und die dritte auf den

12. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten November 1883.

(5362—1) Nr. 6369.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Jamsel von Gorilica als Nachhaber der Erben nach Georg Jamsel die executive Versteigerung der dem Vincenz Balantič von Kertina gehörigen, gerichtl. auf 125 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 66 der Steuergemeinde Kertina bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

10. März 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26sten November 1883.

(5318—1) Nr. 6790.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Brenčič von Medvedjebrdo (als Cessionär der Katharina Kavčič) die executive Versteigerung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtl. auf 1969 fl. geschätzten Realität sub Einl. Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

9. Februar

und die dritte auf den

13. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um

oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1883.

(5111—1) Nr. 11493.

Erinnerung

an Mathias Milek von Zemelj Nr. 2. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Mathias Milek von Zemelj Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Margaretha Milek von Zemelj die Klage de praesentato 23. Oktober 1883, Z. 11493, wegen Ertheilung der Bewilligung zur Abschreibung der Parzellen Nr. 110 und 111 von der Realität Curr. Nr. 52 ad Herrschaft Gradac überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

11. Jänner 1884

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden in Amerika abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und seine Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 25. Oktober 1883.

(5371—2) Nr. 8571.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Kovač.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Kovač hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Mathias Miklič (durch dem Bevollmächtigten Josef Bevec von Brezovo) die Klage de praes. 24. November 1883, Z. 8571, wegen Löschung einer Satzpost per 60 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

18. Dezember 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 29sten November 1883.

Zahnarzt Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 4 Uhr an der
Hradeczky-Brücke im Köhlerischen Hause
I. Stock. (5392) 3-1

Schöne, gut gedeckte Wocheiner Schnecken,

nur fl. 4 per 1000 Stück, verschickt gegen
Nachnahme die Schnecken-Expedition Wo-
cheiner-Feistritz. (5381) 3-2

Eine Erleichterung für die ganze Geschäftswelt.

Ein Umsturz in der Buchführung!
Kein Geschäftsmann sollte verfehlen,
„O. Poppe's neue Buchführung“ in seinem Ge-
schäfte einzurichten. Dieselbe ermöglicht, bei
ganz geringem Zeitaufwande, die vollständige
momentane Lage eines Geschäftes klar durch
ein neues, eigenthümliches, sich selbst contro-
lierendes Zahlenspiel zu übersehen. Das System
wird seiner Einfachheit und Uebersicht wegen
in allen Branchen eingeführt, es sollte jeder
Kaufmann oder Gewerbetreibende das von der
ganzen Presse und Fachleuten warm empfohlene
Buch „O. Poppe's neue Buchführung“
(Preis Mk. 1,50, mit 90 Aufgaben und Lösungs-
heft Mk. 3), sich anschaffen. Vorräthig in
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach. (5148) 7-6

Boi (5197) 33-6

Karl Till

Spitalgasse 10
Geschäftsbücher, vorzügliche
Copier- und Schreibtinte, Co-
pierpapier für Lottocollec-
turen, Block- u. Wandkalen-
der, Visitkarten in Druck und
Lithographie, Mercantil-Brief-
papier u. Couverts mit Firma-
druck.

Neuester Patent-Schlittschuh „Mercur“.

Durch Anziehen einer Regulierschraube
und Schliessen des Hebels ist bereits der
Eisschuh sofort und doch sicher befestigt.
Derselbe steht leicht und elegant und ist
wegen der grossen Einfachheit und Sicherheit
des Schlusses empfehlenswert. Ebenda beste

Wiener Halifax.

Zu beziehen durch die Eisenhandlung des
Albin Slitscher,
Wienerstrasse Nr. 9, Smole'sches Haus,
Laibach. (5350) 7-2

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein grosses Lager von:

Handschuhen

für Damen, Glacé- mit 2 Knöpfeln à Paar 80 kr., für Herren mit 2 Knöpfeln
à Paar 90 kr.; feinste für Damen mit 2 Knöpfeln à Paar fl. 1,10 und für Herren
mit 2 Knöpfeln fl. 1,20, tambouriert um 10 kr. theurer; ferner Waschhandschuhe,
englische aus Hundsleder, gefüttert, aus Tuch und Seide, gefüttert und gestrickt,
Pelzhandschuhe; Hosenträger, jede Sorte Cravatten, Krügen, Manschetten,
Gamaschen, Gilets, Puls-, Kule- und Bauchwärmer, Strümpfe, Socken
aus Filz und Tuch, Kleiderl, Rösche, Neuestes in Schürzen, Maschen, Chenille,
Tüchern und Krügen. (5378) 3-1

A. Eberhart, Sternallee Nr. 6.

Ziehung am 15. Dezember 1883.

Ungar. Los - Promessen

Haupttreffer fl. 120 000
Ganze fl. 2 1/2, halbe fl. 1 1/2 und Stempel.

3% Pfandbrief - Lospromessen

Haupttreffer fl. 50 000
fl. 1 und Stempel.

F. Weymann & Co., (5355)

Bank- und Wechlergeschäft, Wien, I., Wollzeile 34.

Singerstrasse 15
„Zum goldenen
Reichsapfel“.

J. PSERHOFERS Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit
welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den
hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen
unablässig und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle
mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfruchtbarer Nachnahmegabe 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine
Rolle wird nicht verschickt.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre
wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigen und schweren Krankheiten bekanken. Jeder, der
nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Waibhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.

Dankschreiben.

Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe
ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich
liess mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg,
die Krankheit wurde immer schlimmer, so dass ich
nach einiger Zeit heftige Bauchschmerzen (infolge
Zusammenschnürens der Eingeweide) empfand,
es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein, und sobald
ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser
zu mir nahm, konnte ich mich vor Blähungen,
schwerem Keuchen und Athmungsbeschwerden kaum
aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast
wunderwirkenden Blutreinigungspillen Gebrauch
machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlten und
mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich
befreiten.

Daher ich Euer Wohlgeboren für Ihre Blur-
reinigungspillen und übrigen köstlichen Arzneien
nicht oft genug meinen Dank und Anerkennung aus-
sprechen kann.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet

Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig
zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche
bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang
an Kopfschmerz und Schwindel gelitten; eine Freundin
hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen über-
lassen, und diese 10 Pillen haben mich so voll-
kommen wieder hergestellt, dass es ein Wunder ist.
Mit Dank bitte mir wieder eine Rolle zu senden.
Pisza, den 13. März 1881.

Andreas Parr.

Vielli, den 2. Juni 1874.

Hochgeehrter Herr Pscherhofer! Schriftlich muss ich
und so viele andere, denen Ihre „Blutreinigung-
Pillen“ wieder zur Gesundheit verholfen haben, den
grössten und wärmsten Dank aussprechen. In sehr

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und
sicher wirkendes, untreulich dieses Mittel bei allen gichtischen
und rheumatischen Leiden, als: Rückenmarkleiden,
Gliederwehen, Ischias, Migräne, nervösem Zahnweh,
Kopfschmerz, Ohrenwehen etc. etc. 1 fl. 20 kr.

Anatherin-Mundwasser, f. l. privat,
echt, von J. G. Poppe, allgemein bekannt als das beste Zahn-
conferierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.

Augen-Öffenz von Dr. Romershausen, zur
Stärkung und Erhaltung der
Sehkraft. In Original-Flacon à fl. 2 50 u. fl. 1 50.

Chinesische Toiletteseife, das Voll-
kommenste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren
Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt an-
fühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält.
Sie ist sehr ansehnlich und verodoret nicht.
1 Stück 70 kr.

Fiakerpulver, ein allgemein bekanntes, vor-
zügliches Hausmittel gegen
Katarrh, Heiserkeit, Krampfschüben etc. 1 Schachtel
35 kr.

Frostbalsam von J. Pscherhofer, seit vielen
Jahren anerkannt als das
beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch
gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Lebens-Öffenz (Prager Tropfen), gegen
Verdauungs- und Nervenleiden, schlechte
Verdauung, Unterleibsbeschwerden aller Art ein vor-
zügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Alle französischen Specialitäten werden
prompt und billigst besorgt.

Verwendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des
Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

viele Krankheiten haben Ihre Pillen die wunder-
barste Heilkraft bewiesen, wo alle anderen Mittel
vergebens waren. Bei Blutfluss der Frauen, bei
unregelmässiger Menstruation, Harnzwang, Wirt-
mern, Magenschwäche und Magenkrampf, Schwindel
und vielen andern Leiden haben sie gründlich ge-
holfen. Mit vollem Vertrauen erlaube ich nun, mir
wieder 12 Rollen zu senden. Hochachtung

Karl Rauber.

Euer Wohlgeboren! In der Voraussetzung,
dass alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein
dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in
meiner Familie mehreren veralteten Frostleiden ein
rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines
Misstrauens gegen sogenannte Universalmittel ent-
schlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen
und mit Hilfe dieser kleinen Ängeln mein lang-
jähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich
nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu
gestehen, dass mein altes Leiden nach vierwöchent-
lichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich
im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste
anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzu-
wenden, wenn Sie von diesen Pillen öffentlich
— jedoch ohne Namensfertigung — Gebrauch machen
wollen.

Wien, 20. Februar 1881.

Hochachtungsvoll

G. v. T.

Eseneh, den 17. Mai 1874.

Euer Wohlgeboren! Nachdem Ihre „Blutrei-
nungspillen“ meine Gattin, die durch langjähriges
chronisches Magenleiden und Gieber-Rheumatismus
begriffen war, nicht nur dem Leben wiederzugeben,
sondern ihr sogar neue jugendliche Kraft verliehen
haben, so kann ich den Bitten anderer, an ähnlichen
Krankheiten Leidenden nicht widerstehen und erlaube
ich abermalige Empfehlung von 2 Rollen dieser
wunderwirkenden Pillen gegen Nachnahme.

Hochachtungsvoll

Maurus Spitzel.

Leberthran (Dorsch-) von M. Maager
vorzügliche Qualität. 1 Flasche 1 fl.

Pulver gegen Fußschweiß. Dieses
Pulver beseitigt den Fußschweiß und den dadurch erzeugten
unangenehmen Geruch, conservirt die Beschuhung
und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von Georges, seit
vielen Jahren als
eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfs-
mittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Ra-
tarre, Brust- und Lungenleiden, Keckhustbeschwer-
den allgemein anerkannt. 1 Schachtel 50 kr.

Tannochinin-Pomade von J. Pscher-
hofer, seit
einer langen Reihe von Jahren als das beste unter
allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt.
1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.

Universal-Pflaster von Prof. Steudel,
bei Hieb- und Stich-
wunden, bössartigen Geschwüren aller Art, auch
alten, periodisch aufbrechenden Geschwüren an den
Füssen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den
schmerzhaften Furunkeln, beim Fingerwurm, Wunden
und entzündeten Drüsen, eitrigen Otitiden,
Gichtflüssen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt.
1 Tiegel 50 kr.

Universal-Reinigungssalz von W. W.
Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen ge-
störter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Ma-
genkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidal-leiden, Ver-
stopfung etc. 1 Paket 1 fl.

entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen
(5127) 12-3

Schönste grosse
Schnecken,
vorzüglichsten

Maliner Kren,

marin Aalfische, französische und rus-
sische Sardinen, holländ. Häringe, Ca-
viar, Paprikaspeck, beste ungar. Schwein-
fette, Linsen, Erbsen, Mohn, Powidl,
Znaimer Gurken, franz. und Kremser
Senf, Schwarzenberger Käse, entölten
Cacao, echten Jamaica-Rum, feinsten
Pecco- und Souchong-Thee, Champagner
empfiehlt in frischer Ware und zu den
billigsten Preisen die Spezialewaren-
Handlung des (4983) 4-3

M. E. Supan

Wienerstrasse.

Um jeden Concurrrenzpreis.

(5205) 10-5

A. Debevec

Kohlenlager

Maria-Theresien-Strasse Nr. 14

anerkannt beste

Haus-Brand-Kohle

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

(5292-2) Nr. 12524.

Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der zweiten
exec. Feilbietung der Realität des Mar-
tin Simonil von Boldrež Nr. 3 wird
zu der auf den

21. Dezember 1883

festgesetzten dritten exec. Feilbietung ge-
schritten werden.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am
23. November 1883.

(5288-2) Nr. 12564.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Edicte vom 20. August 1883,
Z. 8950, wird bekannt gegeben, dass es
ob resultatlos verbliebener zweiter Tag-
sagung bei der auf den

22. Dezember 1883

angeordneten dritten exec. Feilbietungs-
tagsagung sein Verbleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am
26. November 1883.

(5172-3) Nr. 4913.

Dritte exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 23sten
Oktober 1883, Z. 4913, auf heute an-
geordneten zweiten exec. Feilbietung der
dem Josef Kopačin von Sterle Nr. 31
gehörigen Realitäten kein Kauflustiger
erschieden ist, so wird zu der dritten auf

den 22. Dezember 1883

angeordneten exec. Feilbietung mit dem
früheren Anhang geschritten.

R. I. Bezirksgericht Wippach, am
23. November 1883.

(5295-2) Nr. 12522.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten
September 1883, Z. 9958, wird bekannt
gemacht, dass es wegen Resultatlosigkeit
der zweiten exec. Feilbietung der Martin
Remanik'schen Realität zu Bojandorf
bei der dritten

am 21. Dezember 1883

stattfindenden Feilbietung sein Verbleiben
habe.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am
23. November 1883.

(5291-2) Nr. 12298.

Dritte exec. Feilbietung.

Zum Edicte vom 29. Juli 1883,
Z. 8360, wird eröffnet, dass es wegen
Resultatlosigkeit der zweiten Feilbietungs-
tagsagung bei der dritten

am 19. Dezember 1883

stattfindenden Realfeilbietung sein Ver-
bleiben habe.

R. I. Bezirksgericht Mötting, am
18. November 1883.

(5353-1) Nr. 4371.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten R. I. Bezirksgerichte
wird im Nachhange zum Edicte vom
29. August d. J., Z. 3215, bekannt ge-
macht, dass bei fruchtlosem Ablaufe des
ersten und zweiten Feilbietungstermines
am 24. Dezember 1883

zur dritten exec. Versteigerung der dem
Johann Sitar'schen Verlasse gehörigen
Realität Urb. Nr. 844 ad Herrschaft
Beldes geschritten wird.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf, am
28. Dezember 1883.